



Gastronomie:

0 km / 14,0 km: Peilstein Ortszentrum
 Gasthof zur Post (Ruhetag Mo ab 14 Uhr
 geschlossen+Di)
 Marktcafe Innertsberger (kein Ruhetag)

Hochbühelweg Weg-Nr. 37, 14 km, 4,5 Stunden



Markierung: gelbe Aluschilder, zusätzlich rot-weiß-rote Baummarkierung mit Wegnummer.

Das Besondere: Der Weg führt hinauf auf den Zwischenmühlrücken, so heißt der Bergrücken zwischen den Tälern der Flüsse Große und Kleine Mühl. Von dort hat man einen wunderbaren Ausblick weit ins Mühlviertel, zum Böhmerwald und in den Bayerischen Wald.

- 0 km Sie verlassen **Peilstein** in östlicher Richtung, gehen an der Raiffeisenbank vorbei bis zum Elektrogeschäft Vöttl. Bevor die Rechtskurve beginnt, queren Sie die Straße und biegen beim Haus Marktstraße Nr. 9 links in den Hopfenweg und gleich darauf links in den Mühlweg. Bei einem Gefälle von 27% geht es talwärts, wo Sie in der Senke die Straße nach Julbach und den Fluss Kleine Mühl queren. Gleich unmittelbar danach stehen Sie vor dem
- 700 m **Biotop Hofwies** (Rastbank und Infotafel) Nach einem kurzen, steilen Anstieg erreichen Sie das Dorf Stierberg und wandern hindurch. Bei der kleinen Muttergotteskapelle schlagen Sie den Weg links ein und kommen kurz darauf bei einer Rastbank vorbei. Die Markierung führt Sie in Richtung Wald. Nun hört man immer deutlicher das Rauschen des Kirchbacher Bachs. An der gegenüberliegenden Bachseite führt der Vogelstimmenweg herauf und die beiden treffen bei der
- 1,9 km **Sausenden Schlucht** aufeinander (Rastbank und Infotafel). Gemeinsam mit dem Böhmerwald-rundweg und dem Falkensteinerweg 110 geht es hinauf zur Straße nach Kirchbach. Links einschwenkend, verlassen Sie kurz darauf die Straße wieder und münden rechts in den Wiesenweg ein. Vor dem Wald verlässt Sie der Vogelstimmenweg in Richtung Galgenplatz. Sie wandern leicht ansteigend weiter bis nach
- 4,0 km **Oberneudorf**. In der Dorfmitte übersehen Sie die Abzweigung nach links Richtung Schlägl nicht. Der Hochbühelweg folgt der Straße noch bis zum
- 4,6 km **Waldbeginn**. Hier trennen Sie sich vom Böhmerwaldrundweg und dem Falkensteinerweg. Ein Abstecher (900 m) zur Wallfahrtskirche St. Wolfgang lohnt sich. Sie schwenken hier links ein, wo es sanft aufwärts der Straße folgend quer durch die Felder geht. Nach verlassen der Straße lassen Sie sich von der Markierung leiten (zu den üblichen gelben Schildern manchmal auch grün-weiße Baummarkierungen sichtbar). Sie sind nun am höchsten Punkt der Wanderung angekommen. Es folgen Feld- und Waldwege entlang des Hanges mit immer wiederkehrenden Ausblicken ins Tal der Kleinen Mühl. Sie kommen beim
- 7,1 km **Hauer**, einem schönen Steinbloßbauernhof und höchstgelegenen Bauern von Peilstein vorbei und wandern zum
- 8,0 km **Thiergrubspitz** weiter. Hier stehen Sie am Zwischenmühlrücken, wo Sie den Blick nach Norden zum Böhmerwald, nach Westen ins Bayerische und nach Süden über die Mühlviertler Hügelwelt schweifen lassen können. Sie folgen kurz der Straße nach Kirchbach und verlassen noch vor der Ortstafel den Weg rechts in die Sackgasse. Sie steuern bergab auf das schöne Gehöft zu und gehen rechts daran vorbei. Bei der Weggabelung halten Sie sich links. Der Weg führt Sie hinab ins Blumauerbach-Tal, wo ein weiteres
- 9,9 km **Biotop „Blumau“** auf Sie wartet (Rastplatz und Infotafel). Beim Blumauerbachl wechseln Sie bei der kleinen Steinbrücke die Bachseite. Achten Sie auf das Bachbett mit den vielen Steinen. Ein schöner Waldweg beginnt. Bald erreichen Sie das Dörfchen Martschlag, durchwandern es und gelangen zur Straße Julbach-Peilstein. Ein paar hundert Meter müssen Sie auf der Straße hinuntermarschieren, jedoch wird Ihnen ein schöner Blick auf Peilstein geboten. Sie nehmen den Güterweg Exenschlag und gehen bergan auf das Dorf zu. Hier gehen Sie kurz auf der Straße Julbach-Peilstein und biegen bei der Spitzkehre links ab, wo Sie der Weg übers Krebsenbachtal zurück nach **Peilstein** führt.
- 14,0 km

